

2014-12-03

# Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4  
06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340/2040



## Niederschrift

über die Konstituierende Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 21.10.2014

**Sitzungsbeginn:** 16:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:20 Uhr  
**Sitzungsort:** Raum 226, Rathaus Dessau

**Es fehlten:**

### Öffentliche Tagesordnungspunkte

#### **1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch die Leiterin des Jugendamtes**

**Frau Förster** eröffnete die konstituierende Sitzung des JHA und begrüßte alle anwesenden Mitglieder des JHA und Gäste. Im Anschluss wurden alle anwesenden Mitglieder des JHA namentlich vorgestellt. Sie stellte die form- und fristgerechte Ladung nebst Sitzungsunterlagen sowie die Beschlussfähigkeit mit 15 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

In Bezug auf die Tagesordnung informierte Sie, dass die Reihenfolge entgegen der Geschäftsordnung ist. Die Verpflichtung der anwesenden stimmberechtigten bzw. stellvertretenden stimmberechtigten Mitglieder wurde vorgezogen. Erst danach erfolgt die Wahl des Vorsitzenden bzw. des Stellvertreters. Sie bezieht sich dabei auf eine schriftliche Anfrage von Herrn Giese-Rehm. Die anwesenden Mitglieder waren mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Des Weiteren informierte Sie darüber, dass für alle neuen Mitglieder die drei aktuellen Teilpläne im Rahmen der Jugendhilfeplanung zur Verfügung gestellt werden. Dazu erhalten alle Mitglieder einen Ausdruck des KJHG LSA sowie die aktuelle überarbeitete Übersicht der Mitglieder des JHA. Eine Broschüre des SGB VIII wurde bestellt und wird, wenn vorliegend, zur nächsten Sitzung des JHA ausgereicht.

#### **2 Konstituierung des Jugendhilfeausschusses**

**Frau Förster** übergab die Leitung zur Konstituierung des JHA und Wahl des Vorsitzenden und dessen Stellvertreter gemäß 1.3 der Geschäftsordnung (GO) an das älteste stimmberechtigte Mitglied, Herrn Semper.

## **2.1 Verpflichtung der stimmberechtigten Mitglieder zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Amtspflichten durch das älteste Mitglied**

**Herr Semper** verpflichtet alle anwesenden stimmberechtigten und stellvertretenden Mitglieder auf ihre Amtspflichten gemäß § 53 Absatz 2 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt. Der Text wird als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Im Anschluss informierte Herr Semper, dass zur Durchführung der Wahl und der Stimmenauszählung zwei Wahlhelfer benötigt werden. Es stellen sich Frau Falckensteiner und Frau Theune zur Verfügung.

## **2.2 Wahl des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden durch das älteste Mitglied des Jugendhilfeausschusses**

Herr Semper liest die eingegangenen Vorschläge zur Kandidatur vor.  
Frau Rieche, Herr Ledwa, Herr Bier

Das Einverständnis der drei Kandidaten liegt vor.  
Weitere Vorschläge lagen nicht vor, da Herr Hoffmann sein Einverständnis nur für die Funktion des Stellvertreters gegeben hat (auf Anfrage von Herrn Geier).  
Nach Anfrage von Herrn Semper wird eine geheime Wahl durchgeführt.

Die Stimmzettel wurden von den beiden Wahlhelferinnen ausgeteilt.

Nach Auszählung der Stimmen gab Herr Semper das Wahlergebnis bekannt:

Insgesamt abgegebene Stimmen:	15
Davon gültige Stimmen:	14
Davon ungültige Stimmen:	1
Frau Rieche	5 Stimmen
Herr Ledwa	3 Stimmen
Herr Bier	6 Stimmen

**Herr Semper** stellte fest, dass keiner der Kandidaten im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit erreicht hat. Damit muss ein zweiter Wahlgang durchgeführt werden. Im zweiten Wahlgang ist der Kandidat als Vorsitzender gewählt, der die meisten Stimmen erhält.

Für den zweiten Wahlgang wurden die Stimmzettel von den beiden Wahlhelferinnen ausgeteilt.

Nach Auszählung der Stimmen gab Herr Semper das Wahlergebnis bekannt:

Insgesamt abgegebene Stimmen:	15
Davon gültige Stimmen:	15
Davon ungültige Stimmen:	0
Frau Rieche	6 Stimmen
Herr Ledwa	2 Stimmen
Herr Bier	7 Stimmen

Damit ist Herr Bier zum neunten Vorsitzenden gewählt.

Herr Semper liest die Namen der bereits eingegangenen Vorschläge zur Kandidatur vor.

Frau Karin Rieche, Herr Konrad Ledwa und Herr Ottmar Bier

Das Einverständnis der drei Kandidaten liegt vor.

Weitere Vorschläge lagen nicht vor. Herr Hoffmann hat sein Einverständnis nur für die Funktion des Stellvertreters gegeben (Information auf Anfrage von Herrn Geier). Herr Semper fragte an, ob es weitere Vorschläge für die Wahl des Vorsitzenden gibt und stellte fest, dass dies nicht der Fall ist.

Die Stimmzettel wurden von den beiden Wahlhelferinnen ausgeteilt.

Nach Auszählung der Stimmen gab Herr Semper das Wahlergebnis bekannt:

Insgesamt abgegebene Stimmen:	15
Davon gültige Stimmen:	14
Davon ungültige Stimmen:	1
Frau Rieche	5 Stimmen
Herr Ledwa	3 Stimmen
Herr Bier	6 Stimmen

**Herr Semper** stellte somit fest, dass keiner der Kandidaten im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit erreicht hat. Damit muss ein zweiter Wahlgang durchgeführt werden. Im zweiten Wahlgang ist der Kandidat als Vorsitzender gewählt, der die meisten Stimmen erhält.

Herr Semper fragte nochmals an, ob es weitere Vorschläge für die Wahl des Vorsitzenden gibt, dies war nicht der Fall.

Für den zweiten Wahlgang wurden die Stimmzettel von den beiden Wahlhelferinnen ausgeteilt.

## 2. Wahlgang: Wahl des Vorsitzenden des JHA

Nach Auszählung der Stimmen gab Herr Semper das Wahlergebnis bekannt:

Ergebnis:

Insgesamt abgegebene Stimmen:	15
Davon gültige Stimmen:	15
Davon ungültige Stimmen:	0
Frau Rieche	6 Stimmen
Herr Ledwa	2 Stimmen
Herr Bier	7 Stimmen

Damit ist Herr Bier zum neunten Vorsitzenden gewählt.

Herr Semper ging nun zur Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden über.

Es liegt zur Übernahme dieser Funktion gegenwärtig eine Einverständniserklärung von Herrn Frank Hoffmann vor. Herr Semper fragte an, ob es noch weitere Vorschläge gibt.

Frau Karin Rieche erklärte sich zur Übernahme dieser Funktion bereit.

Weitere Vorschläge gab es nicht.

Nach Anfrage von Herrn Semper wird eine geheime Wahl durchgeführt.

Die Stimmzettel wurden mit dem Namen von Frau Karin Rieche ergänzt und von den beiden Wahlhelferinnen ausgereicht.

## 3. Wahlgang: Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des JHA

Nach Auszählung der Stimmen gab Herr Semper das Wahlergebnis bekannt:

Ergebnis:

Insgesamt abgegebene Stimmen:	15
Davon gültige Stimmen:	15
Davon ungültige Stimmen:	0
Herr Hoffmann	8 Stimmen
Frau Rieche	7 Stimmen

Damit ist Herr Hoffmann zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

## 2.3 Übergabe des Vorsitzes an den gewählten Vorsitzenden

Herr Semper gratulierte Herrn Bier zur Wahl und übergab ihm den Vorsitz zur weiteren Durchführung der Sitzung.

Herr Semper gratulierte Herrn Bier zur Wahl zum Vorsitzenden des JHA und übergab den Vorsitz zur weiteren Durchführung der Sitzung an Herrn Bier.

## 2.4 Wahl der Mitglieder des Unterausschusses Jugendhilfeplanung

**Herr Bier** bedankte sich zunächst für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschte sich eine gute Zusammenarbeit im JHA. Im Anschluss nahm er die Verpflichtungserklärung für Herrn Semper, zur Erfüllung seiner Amtspflichten gemäß § 53 Absatz 2 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt, vor.

**Frau Förster.** Sie informierte zunächst, dass für die Wahl der stimmberechtigten Mitglieder für den UA nur 5 Einverständniserklärungen vorliegen. Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 1 der Satzung des Jugendamtes sind für einen arbeitsfähigen UA 7 stimmberechtigte Mitglieder und deren Stellvertreter erforderlich.

**Herr Bier** fragte an, ob es seitens der stimmberechtigten Mitglieder des JHA weitere Bereitschaftserklärungen gibt.

Es erklärten sich Herr Sascha Kühne und Frau Karin Rieche bereit.

Auf Anfrage von Herrn Bier wird auch hier eine geheime Wahl durchgeführt.

Zur Durchführung der Wahl und Stimmenauszählung werden zwei Wahlhelfer benötigt. Es stellen sich Frau Falkensteiner und Herr Wegener zur Verfügung.

Die Stimmzettel wurden mit den Namen von Herrn Sascha Kühne und Frau Karin Rieche ergänzt und von den beiden Wahlhelfern ausgereicht.

Nach Auszählung der Stimmen gab Herr Bier das Ergebnis bekannt:

Ergebnis:

Insgesamt abgegebene Stimmen:	15
Davon gültige Stimmen:	15
Davon ungültige Stimmen:	0
Herr Jan Geier	11 Stimmen
Herr Bastian George	12 Stimmen
Herr Stefan Giese-Rehm	10 Stimmen
Herr Uwe Schmitter	11 Stimmen
Frau Claudia Theune	7 Stimmen
Herr Sascha Kühne	8 Stimmen
Frau Karin Rieche	12 Stimmen

Damit sind alle Kandidaten als stimmberechtigte Mitglieder in den UA gewählt.

**Die Wahl der beratenden Mitglieder für den UA erfolgte erst nach Abschluss des TOP 7. Herr Giese-Rehm hatte den Hinweis gegeben, dass diese Wahl noch ausstand.**

**Herr Bier:** Er liest die bereits eingegangenen Vorschläge zur Kandidatur vor.

Der Paritätische Sachsen-Anhalt e. V.

Arbeits- und Sozialförderungsgesellschaft e. V.

Multikulturelles Zentrum e. V.

Verein für Straffälligen und Gefährdetenilfe e. V.

Urbanistisches Bildungswerk e. V.

**Herr Bier** fragte an, ob es weitere Vorschläge gibt.

**Herr Giese-Rehm** schlug SHIA e. V. vor. Die Leiterin des Vereins, Frau Golembski, gab ihr Einverständnis für die Kandidatur. Weitere Vorschläge gab es nicht. Gemäß § 13 Absatz 2 Nr. 2 der Satzung des Jugendamtes sollen 5 beratende Mitglieder aus den Reihen der freien Träger der Jugendhilfe in den UA gewählt werden. Es stehen jetzt 6 Kandidaten zur Wahl. Nach Anfrage von Herrn Bier wurde auch hier geheime Wahl durchgeführt.

Die Stimmzettel wurden mit SHIA e. V. ergänzt und von den beiden Wahlhelfern ausgereicht.

Nach Auszählung der Stimmen gab Herr Bier das Wahlergebnis bekannt:

Ergebnis:

Insgesamt abgegebene Stimmen:	15
Davon gültige Stimmen:	15
Davon ungültige Stimmen:	0
Der Paritätische Sachsen-Anhalt e. V.	12 Stimmen
Arbeits- und Sozialförderungsgesellschaft e. V.	11 Stimmen
Multikulturelles Zentrum e. V.	10 Stimmen
Verein für Straffälligen und Gefährdetenhilfe e. V.	10 Stimmen
Urbanistisches Bildungswerk e. V.	9 Stimmen
SHIA e. V.	13 Stimmen

Damit sind der Paritätische Sachsen-Anhalt e. V., die Arbeits- und Sozialförderungsgesellschaft e. V., das Multikulturelles Zentrum e. V., der Verein für Straffälligen und Gefährdetenhilfe e. V. und SHIA e. V. als beratende Mitglieder in den UA gewählt.

**Frau Förster:** Sie informierte, dass die konstituierende Sitzung des UA am 06.11.2014 stattfindet.

### **3 Abstimmung über die weitere Tagesordnung der Sitzung**

**Herr Bier:** Er fragte an, ob es Ergänzungen für die weitere Tagesordnung gibt.

**Herr Giese-Rehm** beantragte im öffentlichen Teil den TOP Sonstiges mit aufzunehmen.

Der TOP Sonstiges wird als TOP 8 mit aufgenommen. Alle weiteren TOP sind dann fortlaufend.

Die Tagesordnung wurde mit dieser Ergänzung einstimmig bestätigt.

### **4 Informationen der Verwaltung**

Frau Förster informierte über:

#### **Trägerwechsel:**

Die Kita der Kreuzgemeinde ist jetzt in die Trägerschaft der Anhaltischen Diakonissenanstalt übergegangen.

#### **Jugendtreff Kochstedt:**

Der Träger will die Trägerschaft der Einrichtung zum 31.12.2014 aufgeben. Er hat signalisiert, dass es einen Bedarf für die Einrichtung gib und dieses auch konzeptionell weiter entwickelt werden muss. Der Jugendtreff wurde in der Jugendhilfeplanung

festgeschrieben und der Ortsteil Kochstedt als Beobachtungsgebiet eingestuft. In Betrachtung mit Mosigkau wurde eine Einrichtung im Bereich Kochstedt festgeschrieben, es war eine Fusion der Einrichtungen Mosigkau und Kochstedt angedacht. Mit der Fertigstellung des Bürgerzentrums Altes Schäferhaus in Mosigkau hat auch der Jugendraum (ehemals Räume der Grundschule) ein neues Domizil gefunden.

„Zu Hause in Kochstedt“ e. V. und die Verwaltung des Jugendamtes bemühen sich derzeit einen Folge-Träger für die Einrichtung zu gewinnen. Mehrere Vereine wurden bereits angesprochen bzw. angeschrieben. Damit solle, im Interesse aller, ein möglichst nahtloser Übergang erzielt werden. Bis zum heutigen Tag liegen der Verwaltung noch keine Interessensbekundungen vor.

**Herr Pätzold** ergänzte in diesem Zusammenhang, dass es für den Verein eine schwere Entscheidung war die Trägerschaft aufzugeben. Der Verwaltungsaufwand für die Betreuung der Einrichtung hat sich erhöht, dies ist durch den Verein nicht mehr leistbar. In der letzten Sitzung des OR Kochstedt hat der Verein darüber informiert.

**Herr Dr. Raschpichler:** Sollte sich bis zum 31.12.2014 kein neuer Träger finden, wird die Stadt vorübergehend die Trägerschaft übernehmen.

## **5 Öffentliche Anfragen und Informationen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses**

**Frau Theune:** Sie fragt an, wie es mit der Landesfinanzierung der Jugendpauschale und Fachkräfteprogramm weiter geht und ob mit Kürzungen gerechnet werden muss.

**Frau Förster:** Gegenwärtig liegen keine Informationen vor. Hier muss die Entscheidung des Landes zum Haushalt abgewartet werden.

**Herr Giese-Rehm:** Er ergänzt hierzu, dass die HH-Beratungen des Landes im November stattfinden.

**Herr Geier:** Er fragt in Bezug auf den Bildungsbericht 2013 an, wie mit den Ergebnissen umgegangen wird.

**Herr Dr. Raschpichler:** In Auswertung des Bildungsberichtes wird es am 29.10.2014 eine Ämterkonferenz geben. Es gilt zu prüfen, inwieweit hier belastbares Zahlenmaterial vorliegt und die vorhandene Angebotsstruktur ausreichend ist.

**Frau Förster:** Die Daten des Bildungsberichtes haben die Verwaltung nicht überrascht, weil diese bereits bekannt waren.

**Herr Geier:** Er sieht den Bedarf, dieses Thema als Arbeitsaufgabe in den Jugendhilfeausschuss aufzunehmen.

**Herr Geier:** Er fragt an, wie der Stand hinsichtlich der Kinderfreizeiteinrichtung im Planungsraum V ist.

**Frau Förster:** Hier steht die Entscheidung noch aus. Diese kann aus erst grundlegend getroffen werden, wenn der Haushalt beschlossen ist. Der UA sollte sich in seiner Sitzung im September mit der Thematik befassen und eine Empfehlung für den

JHA abgeben. Diese Sitzung ist auf Grund geringer Beteiligung ausgefallen. Die Verwaltung wird jetzt eine Beschlussvorlage über die DB des OB einbringen.

**Herr Dr. Raschpichler:** Er ergänzt, dass die finanziellen für die Bedarfe der Jugendhilfearbeit angemeldet sind. Letztendlich entscheidet dann der Stadtrat.

**Herr Meiling:** Er fragt an, wie hoch dieses Budget ist.

**Herr Dr. Raschpichler:** Grundlage sind die Ausgaben in 2014.

**Herr Giese-Rehm:** Er regt an, dass sich der JHA noch im November mit dem Haushalt 2015 beschäftigen sollte. Aus seiner Sicht ist der Dezember zu spät.

Man sollte die Vorbereitung bereits im UA am 06.11. treffen.

## **6            Vorstellung "Handbuch für gute Qualität in Kitas und Horten der Stadt Dessau-Roßlau"**

Das Thema Qualitätsentwicklung im Bereich Kindertagesbetreuung (Handbuch QM) wurde von Frau Förster vorgestellt und erläutert.

Schwerpunkte der Präsentation waren:

- Warum Qualitätsmanagement (QM) ? – Gesetzliche Grundlagen
- Wer ist für das QM zuständig?
- Welche Aufgaben hat das Jugendamt?
- Zielstellung des QM?
- Prozess der Qualitätsentwicklung im Bereich Kindertagesbetreuung
- Wie geht es weiter mit dem QM?
- Zitat Qualität – Ende der Präsentation
- Abschließend kurze inhaltliche Angaben zum Handbuch

Die vollständige Präsentation wird mit der Niederschrift ausgereicht.

Das Handbuch kann auf der Website der Stadt Dessau-Roßlau unter dem Link Kinder und Jugend abgerufen werden.

Diskussion:

**Herr Nahlik:** Er fragt nach dem Kontrollsystem für das QM an.

**Frau Förster:** Grundlage werden die Vereinbarungen bilden, die zwischen dem Träger und der Verwaltung abgeschlossen werden. Ihr sind nur zwei Träger bekannt, die ein eigenes QM haben.

**Herr Meiling:** Das QM wird vom Stadtelternbeirat grundsätzlich unterstützt. Die Träger und die Eltern sind jetzt in der Umsetzung gefragt.

## **7            Elternportal Kindertagesbetreuung**



Herr Wittge, Systemadministrator im Jugendamt erläuterte kurz den Einführungsprozess des Elternportals für die Stadt Dessau-Roßlau.

Das Projekt begann vor ca. 4 Jahren mit dem Ziel einen Maßnahmebeschluss der Dienstberatung des OB zur Beschaffung einer Software zur Einführung eines Elternportals für die Stadt Dessau-Roßlau zu erwirken. Dieser Maßnahmebeschluss wurde am 29. April 2013 gefasst.

Nach Erarbeitung einer Leistungsbeschreibung und erfolgter Ausschreibung wurde am 12. Dezember 2013 der Auftrag an die Firma Little Bird GmbH aus Berlin (in mittlerweile 20 Kommunen im Einsatz) vergeben.

Die Stadt hat insgesamt ca. 65.000 € aufgewendet, um den Trägern die Software kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Am 1. August 2014 erfolgte die Live-Schaltung des Kita-Onlineportals für zunächst 9 Träger mit 17 Einrichtungen und 11 Tagespflegestellen. Perspektivisch erfolgt zum 1. Januar 2015 auch die Live-Schaltung für die 4 Einrichtungen der Anhaltischen Diakonissenanstalt und den 21 Einrichtungen des Eigenbetriebes DeKiTa. Das Pressegespräch erfolgt im IV. Quartal 2014.

Im Anschluss gab er noch Erläuterungen zur Handhabung und Darstellung des Portals am Beispiel des Waldkindergartens. Die Eltern haben trotzdem noch die Möglichkeit, persönlich ihre Kinder in der Einrichtung anzumelden (auf Anfrage von Herrn Nahlik).

Seitens des Stadtelternbeirates gab es ein dickes Lob für das Elternportal.

## **8 Sonstiges**

**Herr Giese-Rehm:** Zum Einen fragt er zu den Themenvorschlägen an. Zum Andern, ob die Niederschrift vor der nächsten Sitzung des JHA ausgereicht wird.

**Frau Förster:** Alle Mitglieder des JHA werden wieder aufgefordert Themenvorschläge für den Arbeitsplan des JHA einzureichen. Bezüglich der Niederschriften sichert sie zu, dass diese vorab ausgereicht werden.

## **10 Schließung der Sitzung**

Herr Bier beendete die Sitzung um 19:20 Uhr.

Dessau-Roßlau, 04.12.14

---

Konrad Ledwa  
Vorsitzender Jugendhilfeausschuss

Schriftführer